

Die Fabel

Das Wort Fabel kommt aus dem Lateinischen (*Fabula*) und bedeutet so viel wie **Erzählung** bzw. **Geschichte**.

Fabeln sind kurze Geschichten, in denen meistens **Tiere** die Handlungen von Menschen übernehmen. Die Tiere haben dabei meist typische **Charaktereigenschaften** von Menschen.

Der berühmteste Fabeldichter heißt **Aesop**, der deshalb auch der „Vater der Fabel“ genannt wird. Aesop lebte laut Überlieferung etwa 550 vor Christus. Er sammelte mündliche Erzählungen und schrieb sie auf.

Der Aufbau einer typischen Fabel

Eine Fabel besteht meist aus mehreren Teilen.

Die **Überschrift** nennt oft schon die beteiligten Tiere.

In der **Anfangssituation** wird häufig kurz erklärt, in welcher Situation sich die Hauptpersonen (Tiere) befinden.

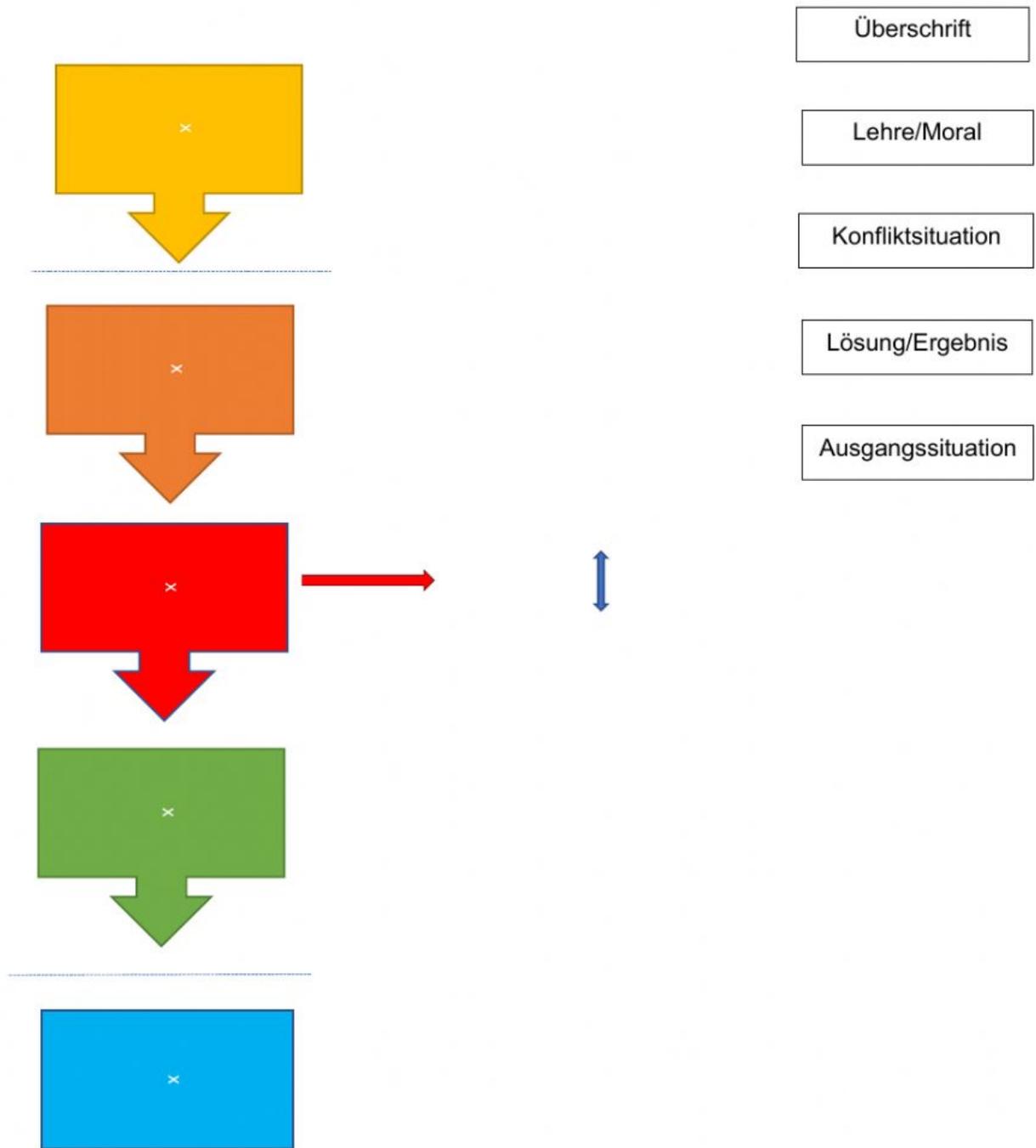
Danach folgt die **Konfliktsituation**, in der sich zwei oder mehr Tiere um etwas streiten oder eine Auseinandersetzung haben. Dabei finden wir oft eine Rede (Aktion) und eine Gegenrede (Reaktion).

Am Ende erfolgt die **Lösung** oder das **Ergebnis** der Auseinandersetzung. Nicht selten ist diese Auflösung überraschend.

Jede Fabel hat eine **Moral oder Lehre**. Manchmal fehlt sie im Text, dann muss sie sich der Leser hinzudenken.

-  Aufgabe: Lies dir den Text über den Aufbau der Fabel noch einmal gut durch und beschrifte dann die einzelnen Bausteine unten. Ergänze auch die Textfelder.

Der Aufbau einer Fabel



👉 Mit welchen Eigenschaftswörtern kann man den Charakter einer Person beschreiben? Sammle Beispiele.

→ klug, angeberisch,